

Marktnotizen vom 13. Februar 2023

-  **Getreide** Die Unsicherheit bezüglich der Entwicklung im Ukraine-Krieg hat die Börsenkurse wieder nach oben getrieben. Das sorgt für steigende Erzeugerpreise am Kassamarkt. ➔
-  **Raps** Die Sorge vor weiteren Ertragseinschränkungen der argentinischen Sojaernte sowie der Kursaufschwung beim Soja-schrot bringt auch die Rapspreise wieder leicht nach oben. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Marktlage bei den Speisekartoffeln ist weiterhin ausgeglichen. Preise halten sich stabil auf Vorwochen-niveau. ➔
-  **Futtermittel** Soja- und Rapsschrotpreise tendieren fest; Fut-tergetreide wieder etwas höher bewertet; Mischfuttermittelforde-rungen entwickeln sich unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Geflügel** Steigende Nachfrage nach Geflügelfleisch erwartet. Das Angebot an Schlachthähnchen ist derzeit noch ausreichend und am Markt für Schlachtputen weiterhin begrenzt. ➔
-  **Eier** Das knappe Angebot lässt die Sorge um die ausreichende Verfügbarkeit zum Osterfest steigen. Die Spotmarktpreise tendie-ren fest. ➔
-  **Milch** Milchlieferung weiter über Vorjahresniveau; Bele-bung der Nachfrage nach Butter, Käse und Magermilchpulver mit teils festeren Preisen; Spotmilch und Weltmarktpreise zeigen eine feste Tendenz. ➔
-  **Ferkel** Die am deutschen Ferkelmarkt zur Verfügung stehen-den Stückzahlen reichen weiterhin nicht aus, um die rege Nach-frage zu bedienen. Deutlicher ansteigende Preise sind in der lau-fenden 7. Kalenderwoche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Schlachtschweineangebot bleibt klein und reicht nicht vollständig aus, um die Nachfrage der Schlacht-unternehmen zu decken. Weiter ansteigende Preise sind in der neuen Schlachtwoche wahrscheinlich. ➔
-  **Schafe** Am Schlachtlämmermarkt steht einer ruhig verlau-fenden Nachfrage ein nur kleines Angebot gegenüber. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Die Marktlage bei den Nutzkälbern ist bisher weitgehend ausgeglichen. Gute Qualitäten bei den schwarzbunten Nutzkälbern werden rege nachgefragt. Die Tendenz wird über-wiegend stabil bis fester beschrieben. Die Kreuzungskälberpreise tendieren stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche herrschen am Markt für Jungbullen ausgeglichene Angebots- und Nachfra-geverhältnisse vor. Mit stabilen Preisen kann gerechnet werden. Knappe und gefragte Schlachtkühe werden fester bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Der fortlaufend zügige Handel mit Kalb-fleisch bedingt eine entsprechende Nachfrage am Schlachtkälber-markt. Die Preise dürften sich stabil bis fest entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wird weiterhin von ruhigen Handelsaktivitäten berichtet. Noch hält eine eher abwartende Haltung von Käufern und Erzeugern vor. Es bleibt abzuwarten, ob dieser ruhige Marktverlauf angesichts der festeren Stimmung an den Warenterminbörsen Bestand hat. Zuletzt haben sich die Erzeugerpreise frei Erfasslager wieder etwas erhöht. Preisunterstützend wirken dabei die positiven Tendenzen der Weizenkontrakte in Chicago und Paris. Der US-Weizen erreichte zwischenzeitlich den höchsten Stand seit ca. sechs Wochen. Die Marktteilnehmer sorgen sich darum, dass der Getreidekorridor aus den ukrainischen Seehäfen nicht verlängert werden könnte. Die aktuelle Vereinbarung zwischen Russland, der UN und der Türkei wurde für 120 Tage festgelegt, gerechnet ab dem 19.11.2022. Mit den erneuten Eskalationen in den Kriegsgebieten ist eine Fortführung zumindest fraglich. Bis zum 13.02.2023 belief sich die über die ukrainischen Seehäfen verschifft Exportmenge auf 21,1 Mio. t. Am Ölsaatenmarkt zeigte sich in den vergangenen Tagen ebenfalls eine festere Tendenz. Hier liegt der Fokus des Handelsgeschehens momentan auf die Ernteentwicklung in Südamerika. Während Brasilien eine rekordverdächtige Sojaernte erwartet, nehmen die Sorgen um witterungsbedingte Ertragseinschränkungen in Argentinien zu. Als Folge erreichten die Sojaschrotnotierungen an der US-Börse neue Kontrakt-Hochs. Die gute Stimmung unterstützt auch die hiesigen Rapspreise.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.02.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(285,0 - 300,0) 290,0	(281,0 - 285,0) 284,0
Brotweizen B	-	(265,0 - 285,0) 272,0	(260,0 - 275,0) 266,5
Brotroggen	-	(230,0 - 250,0) 235,0	(228,0 - 245,0) 229,0
Futterroggen	(257,5 - 267,0) 260,0	(220,0 - 245,0) 225,0	(219,0 - 240,0) 222,0
Braugerste	-	(288,0 - 300,0) 290,0	(288,0 - 295,0) 288,0
Futtergerste	(260,0 - 270,0) 270,0	(228,0 - 250,0) 230,0	(219,0 - 235,0) 224,0
Futterweizen	(290,0 - 300,0) 295,0	(258,0 - 280,0) 260,0	(249,0 - 265,0) 254,5
Qualitätshaffer*	-	(260,0 - 280,0) 265,0	(250,0 - 268,0) 256,5
Futterhafer	(280,0 - 330,0) 280,0	(250,0 - 270,0) 252,5	(240,0 - 255,0) 241,5
Körnermais	(287,5 - 307,0) 302,0	(268,0 - 290,0) 280,0	(255,0 - 265,0) 265,0
Triticale	(280,0 - 289,0) 285,0	(228,0 - 270,0) 247,0	(224,0 - 252,5) 250,0
Raps	(515,0 - 520,0) 515,0	(510,0 - 537,0) 523,0	(520,0 - 535,0) 523,0
Raps Vorkontrakte	-	(500,0 - 521,5) 510,0	(510,0 - 519,0) 518,0
Futtererbsen	-	(325,0 - 350,0) 337,5	(338,0 - 350,0) 344,0
Ackerbohnen	-	(320,0 - 330,0) 320,0	(316,0 - 325,0) 320,5
Süßlupinen	-	(330,0 - 330,0) 330,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(285,5 - 304,5) 289,5	(286,0 - 305,0) 290,0	(290,0 - 309,0) 294,0
Brotweizen B	(264,5 - 289,5) 276,5	(265,0 - 290,0) 277,0	(269,0 - 294,0) 281,0
Brotroggen	(232,5 - 254,5) 238,0	(233,0 - 255,0) 238,5	(237,0 - 259,0) 242,5
Futterroggen	(223,5 - 249,5) 228,5	(224,0 - 250,0) 229,0	(228,0 - 254,0) 233,0
Braugerste	(292,5 - 304,5) 293,5	(293,0 - 305,0) 294,0	(297,0 - 309,0) 298,0
Futtergerste	(223,5 - 254,5) 232,5	(224,0 - 255,0) 233,0	(228,0 - 259,0) 237,0
Futterweizen	(253,5 - 284,5) 264,5	(254,0 - 285,0) 265,0	(258,0 - 289,0) 269,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 284,5) 269,5	(255,0 - 285,0) 270,0	(259,0 - 289,0) 274,0
Futterhafer	(244,5 - 274,5) 254,5	(245,0 - 275,0) 255,0	(249,0 - 279,0) 259,0
Körnermais	(259,5 - 294,5) 272,5	(260,0 - 295,0) 273,0	(264,0 - 299,0) 277,0
Triticale	(228,5 - 274,5) 252,5	(229,0 - 275,0) 253,0	(233,0 - 279,0) 257,0
Raps	(514,5 - 541,5) 527,5	(515,0 - 542,0) 528,0	(519,0 - 546,0) 532,0
Raps Vorkontrakte	(504,5 - 526,0) 519,5	(505,0 - 526,5) 520,0	(509,0 - 530,5) 524,0
Futtererbsen	(329,5 - 354,5) 342,5	(330,0 - 355,0) 343,0	(334,0 - 359,0) 347,0
Ackerbohnen	(320,5 - 334,5) 324,5	(321,0 - 335,0) 325,0	(325,0 - 339,0) 329,0
Süßlupinen	(334,5 - 334,5) 334,5	(335,0 - 335,0) 335,0	(339,0 - 339,0) 339,0
Dinkel	-	-	-

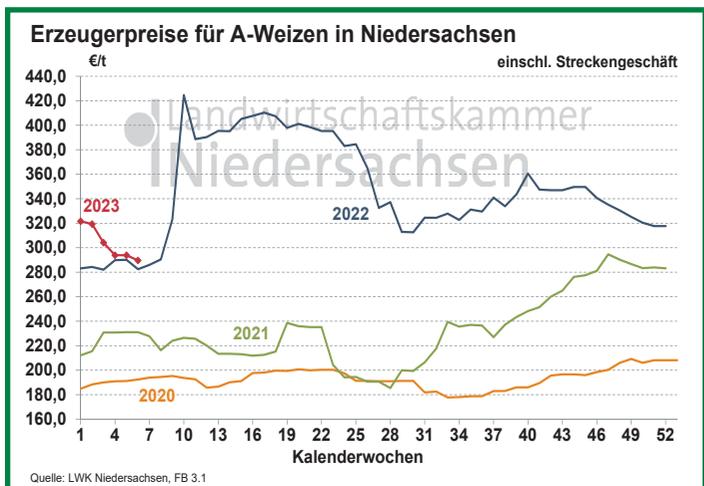
* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (09.02.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 297,00/296,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	f.fr. Süd-OL/Westf. 273,00 Feb
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 590,00 Feb/Apr 535,00 Mai/Okt 525,00 Nov/Jan24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.02.2023	06.02.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	298,75	288,50
	Mai 2023	296,50	286,00
	Sep 2023	285,50	276,00
Weizen CME	Mrz 2023	272,32	255,80
	Mai 2023	275,28	259,82
	Jul 2023	275,90	261,39
Raps MATIF	Mai 2023	555,25	549,75
	Aug 2023	552,75	546,25
	Nov 2023	553,25	547,50
Sojabohnen CME	Mrz 2023	530,41	518,68
	Mai 2023	528,14	516,37
	Jul 2023	524,50	513,84
Mais MATIF	Mrz 2023	297,00	280,25
	Jun 2023	294,25	280,25
	Aug 2023	296,50	283,75
Mais CME	Mrz 2023	252,37	248,07
	Mai 2023	251,34	247,56
	Jul 2023	246,55	244,05
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	298,00	298,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		08.02.2023	01.02.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	308,00	303,00
	HRW US Golf	372,00	362,00
	EU Rouen	306,00	299,00
Gerste	Schwarzes Meer	270,00	262,00
	EU Rouen	285,00	280,00
Mais	US Golf	285,00	280,00
	EU Bordeaux	310,00	-
Weißzucker, London		13.02.2023	06.02.2023
umgerechnet in €/t		526,86 Mrz 23	510,02 Mrz 23
1 US \$ = €		0,94	0,93

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt lassen die von den Landwirten erhofften Preiszuschläge weiterhin auf sich warten. Die Nachfrage ist zu ruhig bzw. das Angebot an vermarktungsfähigen Partien zu groß, um momentan höhere Preise durchzusetzen. Wie die weitere Entwicklung verläuft, ist nur schwer einzuschätzen. Während einige Marktbeteiligte davon ausgehen, dass zum Monatsende Zuschläge möglich sein könnten, sehen andere wiederum kaum Chancen für eine Preiserhöhung. Unterm Strich bleiben die Erzeuger-

preise aktuell auf dem Niveau der Vorwochen. Impulse aus dem Versandhandel und Exportgeschäften fehlen und Werbeaktionen des LEH zeigen nur kurzfristige Impulse. Die Entwicklung am Markt für Verarbeitungskartoffeln hat sich etwas beruhigt. Damit bleiben auch in diesem Sektor die Preise auf einem unveränderten Niveau. An der Warenterminbörse in Leipzig zeigte der April-Kontrakt zum Wochenstart wieder ein leichtes Plus. Die 30-Euro-Marke konnte jedoch nicht wieder erreicht werden.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	14.02.2023	07.02.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.02.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.02.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die übergebietliche Nachfrage nach Speisekartoffeln stieg an. Der Kartoffelabsatz war zufriedenstellend.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.02.2023	07.02.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
fritteneignend, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 13.02.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	45,20 - 57,00	44,25 - 56,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	55,50 - 62,50	54,55 - 61,55
AHL, 28 % N	47,20 - 58,00	46,40 - 57,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	74,50 - 79,30	73,35 - 78,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	69,80 - 75,90	68,75 - 74,85
40er Kornkali, 6 % MgO	58,00 - 60,20	57,20 - 59,40
60er Kali	79,80 - 82,80	79,00 - 82,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,40	18,70 - 21,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,00	74,65 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	52,90 - 61,50	52,00 - 60,60
ASS 26 % N, 13 % S	51,50 - 69,95	50,45 - 68,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	78,00 - 79,00	76,80 - 77,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 82,50	76,30 - 81,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

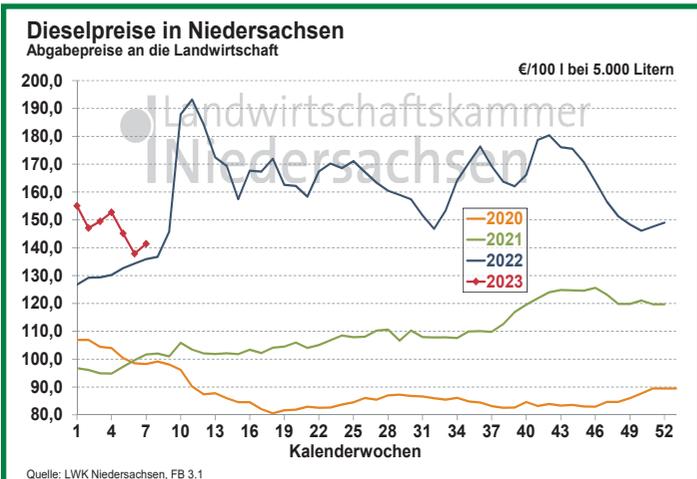
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.02.2023	07.02.2023	14.02.2023	07.02.2023
Diesel				
2.000 l	140,50 - 148,35	139,50 - 145,00	138,00 - 148,90	136,50 - 140,00
5.000 l	137,50 - 145,85	136,50 - 142,50	136,50 - 145,90	135,00 - 137,50
Heizöl *1				
3.000 l	89,30 - 96,90	86,40 - 93,60	88,75 - 99,50	86,45 - 95,50
5.000 l	88,00 - 95,40	85,20 - 92,10	87,50 - 98,50	85,00 - 94,50
10.000 l	87,20 - 95,40	84,75 - 90,50	86,75 - 97,50	83,85 - 93,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	66,00 - 69,00	61,00 - 68,00
4.800 l Tank	62,75 - 64,00	62,50 - 64,00	64,00 - 67,00	59,00 - 66,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt fortgesetzt feste Preisentwick-

lungen zu beobachten. Die weltweit stetige Nachfrage sorgt für eine stabile bis feste Preisentwicklung. Bedingt durch den zuletzt festeren Kursverlauf

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.02.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.967,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.600,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.423,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	351,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	383,50	385,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,00	371,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,50	513,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	421,00	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	385,00	389,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	362,50	366,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	427,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	398,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	376,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	350,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	377,00	381,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	425,50	429,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	457,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	284,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	317,00	-
Weizen	313,90	-
Roggen	281,60	-
Triticale	303,10	-
Körnermais	319,10	-

des Euros gegenüber dem US-Dollar wurde der Preisanstieg hierzulande etwas gedämpft. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Soja-schrot fällt für den bestehenden Bedarf ausreichend aus. Am Markt für Raps-schrot haben die festen Preisforderungen ebenfalls Bestand. Auch in der weiteren Entwicklung wird von einem nur kleineren verfügbaren Angebot an Rapsschrot ausgegangen. So rechnen viele Marktteilnehmer mit wenig Preisbewegung, auch wenn sich der Handel zuletzt etwas beruhigt hatte. Im Bereich der übrigen Futtermittel entwickelten sich die Preisforderungen für Melasseschnitzelpellets in der zurückliegenden Berichtswoche tenden-

ziell nachlassend. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuletzt wider festeren Preise für Futtermittel rechnen viele Handelsbeteiligte im weiteren Monatsverlauf mit geringeren Auswirkungen auf das Preisgeschehen am Mischfuttermittelmarkt. Einige Hersteller nannten Anfang Februar dennoch auf niedrigerem Niveau liegende Preise. Die weitere Entwicklung bleibt vornehmlich abhängig vom weiteren Geschehen an den Futtermittelmärkten. Die relativ festen Forderungen im Bereich der Ölschrote schränken den Preisspielraum nach unten ebenfalls ein.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.02.2023	06.02.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,15	27,10
Melasseschnitzel, pelletiert	36,00	36,40
Palmexpeller	24,85	24,75
Sojabohnenschalen	32,10	32,45
Weizendestillier	44,25	43,65
Rapsexpeller	44,10	43,95
Sojaöl	149,95	149,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	60,75	60,05
Brasilschrot, pelletiert **	63,25	62,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,20	70,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,85	73,85
Rapsschrot	42,85	41,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.02.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Am deutschen Schlachtgeflügelmarkt deuten sich erste belebende Impulse an. Erwartungsgemäß dürfte die Nachfrage nach Geflügelfleisch ab Mitte des Monats Februar ansteigen.

Hähnchen:

Einer leicht belebten Nachfrage steht ein weiterhin ausreichendes Angebot gegenüber. Auf Großhandelsebene war zuletzt eine stabile Preisentwicklung zu beobachten.

Puten:

Das durch die Aviäre Influenza begrenzte Angebot an Schlachtputen sorgt weiterhin für eine stabile Preisentwicklung. Die stetige Nachfrage nach Brustfleisch übersteigt derzeit das begrenzte Angebot.

Schlachthennen:

Einem abnehmenden Angebot steht eine rege Nachfrage nach Suppenhennen gegenüber. Die Erzeugerpreise verbleiben stabil auf hohem Niveau.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnemep per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,290-1,315	1,300
1.401 g bis 1.450 g	1,290-1,315	1,300
1.451 g bis 1.500 g	1,300-1,375	1,350
1.501 g bis 1.550 g	1,300-1,375	1,350
1.551 g bis 1.600 g	1,300-1,375	1,350
1.601 g bis 1.700 g	1,300-1,325	1,300
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,285-1,300	1,295
1.801 g bis 2.000 g	1,300-1,310	1,300
ab 2.001 g	1,300-1,310	1,300
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,300-1,310	1,300
bis 2.800 g	-	1,300
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,420	0,392
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,450	0,415
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,470	0,441
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,520	0,473

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	6. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1080	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,00-0,00	-1,19
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,0000	-0,2220



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Eier

Die Nachfrage nach Eiern steigt mit dem näher rückenden Osterfest weiter an. Von einer üblichen Marktberuhigung rund um die Karnevalszeit ist keine Spur. Marktbeteiligte erwarten angesichts der schon seit Wochen begrenzten Angebotssituation, dass zum Osterfest nicht alle Haltungsformen vollumfänglich verfügbar sein werden.

Die Preise am freien Markt stiegen zuletzt auch am Markt für Eier aus Kleingruppenhaltung deutlicher an. Die Preissteigerungen dürften zum Osterfest noch an Fahrt aufnehmen. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden einheitlich ebenfalls feste Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 6. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,73 (+0,08)	23,30 (+0,02)
L	16,45 (+0,15)	16,68 (+0,18)
M	15,60 (+0,15)	15,40 (+0,20)
S	12,53 (+0,13)	11,70 (+0,10)
Tendenz	2,3 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg nach einer Unterbrechung in der 4. Kalenderwoche wieder an. Laut der zentralen Milchmarktberichterstattung (ZMB) wurden 0,9 % mehr Milch angeliefert als eine Woche zuvor. Der Abstand zur Vorjahreslinie stieg dadurch auf 3,3 %. Auch in Frankreich stieg die Milchlieferung an, lag aber weiterhin unter Vorjahresniveau.

Am Markt für flüssigen Rohstoff setzen sich die festen Preisentwicklungen auf Grund einer knapperen Verfügbarkeit weiter fort.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich im Berichtszeitraum weiter belebt. Die vorangegangene deutliche Preisreduzierung auf Ladenstufe führt zu einer zusätzlichen Belebung. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten fielen die Preise nach Inkrafttreten der ausgehandelten neuen Butterpreise auf eine Spanne von 5,05 - 5,40 EUR/kg. Im Bereich der Blockbutter setzen sich die lebhafteren Entwicklungen ebenfalls fort. Es kamen zuletzt auch wieder längerfristige Abschlüsse zustande. Die Notierung in Kempten stieg auf 4,15 - 4,35 EUR/kg. Das waren in der oberen Spanne 0,15 EUR/kg mehr als in der Vorwoche.

Käse:

Am Käsemarkt deutet sich eine Trendwende an. Die Nachfrage hat sich deutlich belebt, sodass Bestände in den Reiflagern nun eher wieder kleiner werden. Die Preise bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover konnten sich stabilisieren und weisen eine feste Tendenz auf. Aufgrund der verbesserten Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt stieg in der

Berichtswoche auch die Exportnachfrage an.

Milchpulver:

Die erwartete Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver, auch aus dem asiatischen Raum und vor allem aus China, ist eingetreten. Das Kaufinteresse hat sowohl für kurzfristige als auch längerfristige Liefertermine zugenommen. Durch die abwartende Haltung der Käufer in den vergangenen Wochen wird noch weiterer Anschlussbedarf erwartet. Die Preise in Kempten für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität haben sich stabilisiert. Futtermittelqualitäten wurden in einer Spanne von 2.300 - 2.350 EUR/t fester bewertet. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver entwickelt sich weiter ruhig. In der Folge standen die Preise weiter unter Druck. Die festere Tendenzen am Weltmarkt lassen jedoch auch eine Belebung in den kommenden Wochen erwarten. Süßmolkenpulver wird lebhafter nachgefragt, wodurch sich die Preise fester entwickelten.

Markt und Börse:

Die feste Tendenz an den europäischen Spotmärkten setzt sich fort. In Norddeutschland stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch auf 36,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden auf 36,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Am italienischen Markt erhöhte sich der Preis auf 52,30 EUR/100 kg. Die Weltmarktpreise für Milchprodukte stiegen bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade deutlich. Der Preisindex kletterte um 3,2 % nach oben. Insbesondere Butter und Vollmilchpulver wurden fester bewertet. Der Kieler Börsenmilchwert zeigte zuletzt ebenfalls eine feste Tendenz.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.01. bis zum 05.02.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.442	+0,80	+3,70
Herstellung von: Butter	2.211	-2,7	+40,3
Magermilchpulver	3.188	+52,9	+67,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.575	+2,0	-2,2
Frischkäse	5.141	-0,6	-0,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2023

	ab 7. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	77,00 €/Stück	71,00 €/Stück
Stückzahl:		167.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,70 €/Stück	44,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

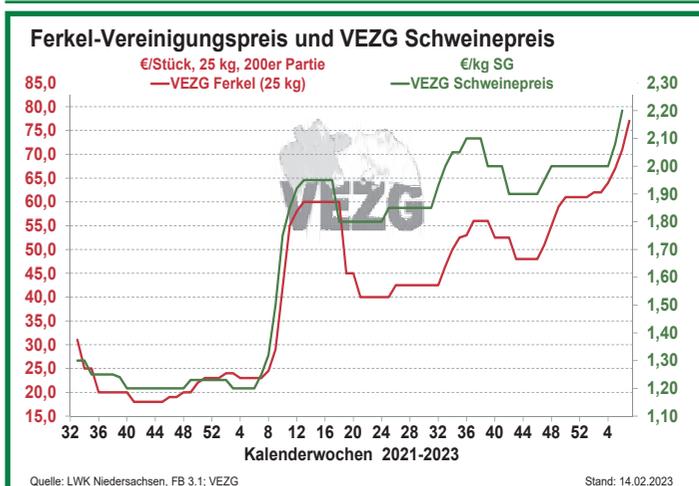
Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	74,60	+6,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	+6,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	81,50	+6,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	84,00	+6,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	0,00	0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	65,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	72,00	+6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	57,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,80	+2,08

Marktchart



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

06.02. bis zum 12.02.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,51 (40,16)	73,97 (69,80)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,46 (39,04)	68,56 (67,83)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
151.165	65,0 - 77,5	71,00	67,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		44,00	40,90

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.02.2023

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	71,00	+6 (+6 bis +8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	72,00	78,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	71,00	77,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	79,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.02.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	39,7	+2,1	81,3	+4,0
SPF*, PRRS positiv	37,6	+2,0	78,6	+4,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,53	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:
Das in der sechsten Kalenderwoche auf dem deutschen Markt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte weiterhin nicht aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelt sich auch nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen mindestens stetig, bis weiter zunehmend. Insgesamt entwickelten sich

die Angebots- und Nachfrageverhältnisse zunehmend uneinheitlicher. Deutlicher steigende Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG. Das waren 12 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten europäischen Nach-

barländern wurde das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche als knapp beschrieben. In vielen Ländern entwickelt sich die Nachfrage dazu überwiegend flott. Ansteigende Preise waren in den meisten Ländern zu beobachten. Am deutlichsten, nämlich mit zwölf Cent, stiegen die Auszahlungspreise in den Niederlanden an. Jeweils sechs Cent mehr waren es in Italien sowie in Polen. In Österreich, Frankreich und Spanien konnten die Mäster mit einem Plus von fünf Cent rechnen. Ausnahme bildete Dänemark, denn hier beließen die Schlachtunternehmen es bei einem unveränderten Auszahlungspreis.

Fleischgroßmarkt:

In der sechsten Kalenderwoche berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte über lebhafter als zuvor verlaufende Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch. Auch die deutlich erhöhten Erzeugerpreise für Schlachtschweine verursachten auf den nachgelagerten Handelsstufen keine Probleme. Im Gegenteil, die umgesetzten Mengen sind sogar angestiegen. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke wurden

zwischen 10 und 20 Cent nach oben hin angepasst. Das Kaufinteresse wurde bei allen Fleischartikeln als rege beschrieben. Selbst zuvor vernachlässigte Lachse fanden zügig ihre Käufer. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurde Schweinefleisch mittels Verkaufsfaktionen weiter in den Vordergrund geschoben, während im Rindfleisch kaum beworben wird.

Schlachtsauen:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte sorgte der Preisanstieg im Bereich der Erzeugerpreise für Schlachtsauen für eine nur eher verhaltene verlaufende Nachfrage. Teilweise suchte man nach preisgünstigeren Alternativen im Ausland. Das den Schlachtereien hierzu-land zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel fortgesetzt nur vergleichsweise klein aus. Die zur Verfügung stehenden Stückzahlen wurden reibungslos zu den zuvor erhöhten Preisen abgesetzt. Die Sauenpreise stiegen weiter an. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,58 EUR/kg SG. Das waren 14 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	6. Kalenderwoche	5. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	223.670	241.634
Nordrhein-Westfalen	276.718	285.152
Schleswig-Holstein	15.237	15.031
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.442	73.540
Bayern	41.375	39.612
gesamt:	631.442	654.969

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.02.2023	13.02.2023	06.02.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,76	1,56	1,54
April 2023	0,86	1,78	1,69
Mai 2023	0,96	1,97	1,89
Juni 2023	1,04	2,15	2,06
Juli 2023	1,06	2,18	2,10
August 2023	1,05	2,17	2,10
Oktober 2023	0,92	1,91	1,86
Dezember 2023	0,85	1,75	1,72
Februar 2024	0,87	1,80	1,78
Juni 2024	1,00	2,07	2,03

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.02. bis zum 15.02.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,58 €/kg SG	
Spanne:	1,56-1,60 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.850 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
5. Kalenderwoche	1,65	11.498
4. Kalenderwoche	1,59	10.166
3. Kalenderwoche	1,57	11.515
2. Kalenderwoche	1,57	12.493

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.02. bis zum 15.02.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,23 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,08 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,08 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,08 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	221.900 Schweine
Vorwoche:	236.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	30.01.2022	22.01.2023	29.01.2023
Belgien	111,20	186,90	187,80
Bulgarien	175,60	256,30	256,80
Dänemark	127,00	176,40	171,00
Deutschland	128,40	208,40	208,70
Estland	144,00	194,70	195,30
Finnland	173,40	223,60	223,40
Frankreich	136,00	201,00	206,00
Griechenland	154,80	-	-
Irland	141,20	199,60	199,60
Italien	-	-	-
Kroatien	137,70	206,00	206,00
Lettland	118,20	205,80	207,30
Litauen	123,00	206,40	204,40
Luxemburg	127,40	202,90	203,00
Malta	-	225,90	227,10
Niederlande	111,10	172,50	178,30
Österreich	145,20	216,30	218,30
Polen	124,20	203,70	199,40
Portugal	129,80	220,60	223,00
Republik Tschechien	129,80	207,10	207,80
Rumänien	132,60	212,00	205,70
Schweden	194,60	228,10	229,30
Slowakei	138,20	207,70	206,20
Slowenien	149,70	215,70	214,70
Spanien	134,40	200,80	205,70
Ungarn	132,40	207,30	203,90
Zypern	186,20	237,70	238,10
EU	130,35	201,65	202,34

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
03. Kalenderwoche	793.461	728.278	-8,2%
04. Kalenderwoche	767.089	741.463	-3,3%
05. Kalenderwoche	786.871	727.390	-7,6%
01. - 05. Kalenderwoche	3.977.714	3.644.043	-8,4%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.02.2023 wurden von 2.640 Schweinen 960 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,32 bis 2,40 € zu einem Durchschnittspreis von **2,35 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.02. bis 09.02.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,32 € und 2,32 € im medianen Mittel zu **2,32 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 223.670 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (212)	220 (209)	209 (199)	221 (210)	177 (168)
Spanne	219-227	216-225	201-230	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 276.718 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	225 (215)	220 (211)	206 (197)	223 (213)	168 (163)
Spanne	218-227	203-223	194-212	199-225	163-175
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.442 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	225 (213)	225 (213)	220 (210)	224 (213)	176 (160)
Bayern (35 Betriebe / 41.375 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (214)	217 (211)	206 (198)	218 (211)	161 (149)
Spanne	216-229	207-228	192-219	-	153-167

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.02.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
05. KW	1,946	1,854	1,676	2,201	2,022	2,027
06. KW	2,026	1,965	1,676	2,248	2,073	2,040
07. KW	2,146	2,085	1,716	2,315	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
05. KW	2,250	2,014	2,394	1,816	1,892	
06. KW	2,290	-	2,447	1,914	1,892	
07. KW	2,347	-	-	2,062	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.02.2023	2,13	2,10	1,99	1,65
Vorwoche	2,08	2,05	1,95	1,59

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!
Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:
Montags, ca. 10.00 Uhr Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr Sauen-Vereinigungspreis
Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schafe

Das Handelsgeschehen am Lämmermarkt wird zu Wochenbeginn als sehr ruhig bezeichnet, ruhiger auch als in anderen Jahren zu dieser Zeit. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist klein und es besteht kein Abgabedruck. Nachfrageseitig wird von einer ruhigen Situation berichtet, Schlachtbetriebe zeigen wenig Bedarf. Am Preisniveau ändert sich vorerst nichts, die Preise der Vorwoche bleiben bestehen. Auf vielen Betrieben steht eine arbeitsreiche Zeit bevor. Die tragenden Schafe werden derzeit in die Ställe geholt, denn die Lammzeit wird in etwa zwei Wochen auch auf den größeren Betrieben starten. Etwas verzögert wird dann das derzeit sehr kleine Angebot an Schlachtschafen ansteigen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.02. bis zum 12.02.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,70
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.02.2023 bis zum 19.02.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,20	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.02. bis zum 12.02.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	115 (116)	116 (113)
Spanne	87 - 124	91 - 130
Stück	620	601
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (15)	24 (22)
Spanne	14 - 23	20 - 37
Stück	15	23
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,20)	4,60 (4,50)	3,90 (3,90)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	119 (117)	101 - 144	865	128 (128)	120 - 138	1.181
	II. Qualität (bis 65 kg)	83 (83)	73 - 110		106 (96)	70 - 115	
Kuhkälber *		20 (19)	18 - 23		23 (18)	20 - 32	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	220 (230)	195 - 280	229	266 (230)	229 - 275	200
	II. Qualität (bis 70 kg)	147 (143)	125 - 179		165 (156)	130 - 229	
Kuhkälber		115 (117)	92 - 151		130 (130)	124 - 183	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (339)	294 - 360	162	349 (349)	326 - 370	237
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (258)	220 - 280		261 (261)	170 - 326	
Kuhkälber		167 (175)	138 - 193		190 (200)	165 - 210	
vermarktete Kälber:		1.256			1.618		
Tendenz		fest			fest		

* Überwiegt. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.
Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.02.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	130 - 220	181	2,74
71 bis 80 kg	33	33	70 - 360	228	3,01
81 bis 90 kg	14	14	220 - 360	276	3,23
91 bis 100 kg	10	10	280 - 390	326	3,46
männlich:					
61 bis 70 kg	34	34	40 - 360	216	3,28
71 bis 80 kg	123	123	70 - 500	383	5,03
81 bis 90 kg	194	194	200 - 620	483	5,68
91 bis 100 kg	72	72	250 - 630	527	5,59
101 bis 110 kg	22	22	500 - 620	552	5,27
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:		16.02. 23.02.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der zurückliegenden 6. Kalenderwoche herrschten am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Am Markt für Jungbullen stand der nur verhaltenen Nachfrage der Schlachtunternehmen ein nur kleines Angebot gegenüber. Entsprechend konnten zu Wochenbeginn seitens der Schlachtunternehmen keine weiteren Preisreduzierungen mehr durchgesetzt werden. Im Bereich der Schlachtkühe berichteten die Handelsbeteiligten zumeist regional von einem wieder steigenden Interesse bei gleichzeitig nur geringen Angebotsmengen. Zumindest stabile Preise waren in der Berichtswoche die Folge. Zu Beginn der aktuellen Woche stiegen die Preise an. Am Montag, den 13.02.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleck-

vieh und Fleischrassen in Höhe von 5,03 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 4,12 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der sechsten Kalenderwoche von einem weiterhin nur sehr ruhig verlaufenden Absatz von Rindfleisch. Insbesondere galt dies für die Vermarktung von Jungbullenfleisch. Impulse aus dem Lebensmitteleinzelhandel waren kaum zu vernehmen. Vor dem Hintergrund der ruhigen Nachfrage standen die Preise auf der Abgabeseite der Großmärkte tendenziell weiter unter Druck. Bevorzugt

wurden preisgünstige Fleischartikel, wie Kuhfleisch und Artikel aus dem Vorderviertel von Jungbullen. Im Mittelpunkt der Verbrauchernachfrage stand Hack- und Suppenfleisch. Vor dem Hintergrund der nur begrenzten Mengen stiegen die Preise für südamerikanische Ware tendenziell an.

Schlachtkälber:

Im Gegensatz zum Rindfleischabsatz entwickelte sich der Verkauf von Kalbfleisch in der Berichtswoche fortlaufend zügig. Die Order seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie entwickelte sich stetig. Die dabei zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fallen, gemessen am vorherrschenden Bedarf, nicht zu umfangreich aus. Stabile Preise waren

im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte die Folge. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die

Preise entwickelten sich mindestens stabil. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 5. Kalenderwoche 6,03 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

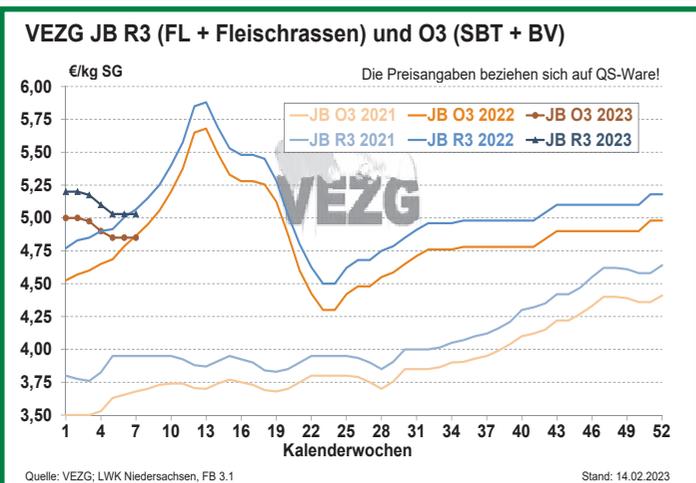
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	733	-	517	517	773	513	167	508
Hdkl. U3	714	-	510	511	489	509	103	508
Hdkl. R2	1.231	507-516	509	511	1.155	509	245	502
Hdkl. R3	670	501-509	504	506	558	507	209	504
Hdkl. O2	345	471-481	477	479	281	482	171	479
Hdkl. O3	463	479-486	483	484	183	486	171	482
Ochsen E-P	2	-	-	-	4	-	9	-
Färsen								
Hdkl. R3	157	-	493	491	90	483	371	494
Hdkl. O3	201	413-419	417	419	136	413	289	431
Kühe								
Hdkl. R3	90	-	428	428	111	431	48	424
Hdkl. O2	353	408-412	410	410	295	412	127	408
Hdkl. O3	1.442	414-420	418	417	831	417	551	418
Hdkl. P1	685	-	329	328	531	331	255	309
Hdkl. P2	383	-	355	353	399	361	151	355
Hdkl. P3	116	-	365	366	105	385	45	360
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	290	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.362; Ochsen: 2; Färsen: 706; Kühe: 3.387; Kälber: -

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. Februar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,04-4,07	4,14-4,17	4,24-4,27
	Ø-Preis	4,07	4,17	4,27
O3	Spanne	3,99-4,02	4,09-4,12	4,19-4,22
	Ø-Preis	4,02	4,12	4,22
250 kg SG				
P2	Spanne	3,57-3,60		
	Ø-Preis	3,60		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,08-5,15		
	Ø-Preis	5,08		
R3	Spanne	5,03-5,10	4,98-5,05	4,95-5,05
	Ø-Preis	5,03	4,98	4,95
O3	Spanne		4,85-4,90	4,14-4,17
	Ø-Preis		4,85	4,17

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
04. Kalenderwoche	16.892	16.936	+0,3%
05. Kalenderwoche	17.609	15.503	-12,0%
01. - 05. Kalenderwoche	80.606	80.916	+0,4%
Schlachtkühe (E - P)			
04. Kalenderwoche	16.953	16.629	-1,9%
05. Kalenderwoche	16.963	16.962	-0,0%
01. - 05. Kalenderwoche	81.912	83.471	+1,9%
Alle Tiere (E - P)			
04. Kalenderwoche	41.242	41.232	-0,0%
05. Kalenderwoche	41.883	39.640	-5,4%
01. - 05. Kalenderwoche	197.521	200.980	+1,8%

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 07.02.2023

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	9	8	2.578,00	4.900,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	184	178	2.153,00	7.000,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	193	186		

Verlauf: ruhig bis rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	01.03.2023
Rinder-Union Münster	01.03.2023
Masterrind Verden	02.03.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.03.2023
Masterrind Cloppenburg	14.03.2023
VOST Leer	14.03.2023